Kooperation Schule / Firma in Lauffen:

Kaywaldschule : Schule für geistik- und körperbehinderte Kinder

Fa. Schunk : Spann- und Greiftechnik

Die **Kaywaldschule** ist eine Schule für geistig- und körperbehinderte Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren.
Angegliedert ist die **Sonderpädagogische Beratungsstelle** für entwicklungsverzögerte, behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder von 0 bis 3 Jahren und deren Eltern sowie ein **Schulkindergarten** für geistig- und körperbehinderte Kinder im Alter von 2 ½ bzw. 3 – 6 Jahren.
Schulträger der Kaywaldschule ist der **Landkreis Heilbronn.**
Die Kinder und Jugendlichen werden auf der Grundlage eines Bildungsplanes unterrichtet, der es erlaubt, die Fähigkeiten und Fertigkeiten je nach Entwicklungsstand individualisierend zu fördern. Unterrichtet wird in Klassen mit 6-8 Schülern, die 4 Jahre die Grundstufe, 5 Jahre die Hauptstufe und 3 Jahre die Berufsschulstufe besuchen.

Verschiedenste Berufsgruppen wie Fach- und Sonderschullehrer, Ergo- und Physiotherapeuten, Technische Lehrer und pflegerisches bzw. betreuendes Personal tragen zum Gelingen der schulischen Förderung bei.
Derzeit werden von 42 Lehrkräften 94 Schüler/innen unterrichtet.
In der Kaywaldschule lernen Kinder und Jugendliche lesen, schreiben und rechnen, sich selbständiger im Alltag zu bewegen, manche lernen ohne Sonde Nahrung aufzunehmen und die Welt auf basale, grundlegende Art mit allen Sinnen zu erleben.

Im Sinne unseres **Leitbildes – „besonders sein dürfen"** werden die Kinder und Jugendlichen an der Kaywaldschule in ihrer Individualität gestärkt und auf ein möglichst selbständiges Leben vorbereitet.

GENKO-MAT

Soziale Kompetenzen „erlernen“ die Schunklehrlinge im 2. Ausbildungsjahr

Hierbei kam es seit 2007 zu folgenden Begegnungen und Ergebnissen:

- Infosäule der KWS gestaltet
- Herstellung von Stövchen
- Unterrichtsmaterial für die KWS
- Gartenweggestaltung im Schulgarten
- Terrassenbelag im Schulkindergarten
- Bodenbelag im Außenbereich (ABZ)
- Raucherunterstand als Begegnungsort (ABZ)
- Kommunikationstafeln für die Kaywaldschule

…noch arbeiten die Schüler mit Holz an den CNC Maschinen

Aus dem regionalen Wirtschaftsleben

Anzeige

Gemeinsam das Leben begreifen lernen

Arbeitsluft schnuppern konnten im Rahmen eines Projekts mit dem Lauffener Spann- und Greiftechnikspezialisten SCHUNK fünf Schülerinnen und Schüler der Kaywaldschule in Lauffen. Behinderte und Nichtbehinderte arbeiteten dabei Hand in Hand und fertigten Holztafeln für den Sprachunterricht. Profitiert haben davon alle Beteiligten: Die geistig und körperlich behinderten Schüler konnten unter Anleitung handwerklich-technische Fähigkeiten erlernen, Auszubildende von SCHUNK schulten ihre soziale Kompetenz und die Fähigkeit, andere anzuleiten. Sogar die Schulgemeinschaft profitiert von dem Projekt, denn die gefertigten Lernhilfen werden künftig im Unterricht eingesetzt, um das Alphabet im wörtlichen Sinne begreifbar zu machen.

Unter Leitung von Thomas Wörner, Technischer Lehrer von der Kaywaldschule, und Ausbildungsleiter Rainer Sigmund bei SCHUNK entstanden im Ausbildungszentrum bei SCHUNK Holztafeln, in die jeweils ein Buchstabe des Alphabets gefräst wurde. Mit Hilfe dieser Tafeln können behinderte Schüler künftig Buchstaben im wörtlichen Sinne begreifen. Auf spielerische Weise lässt sich damit der Lernstoff vermitteln.

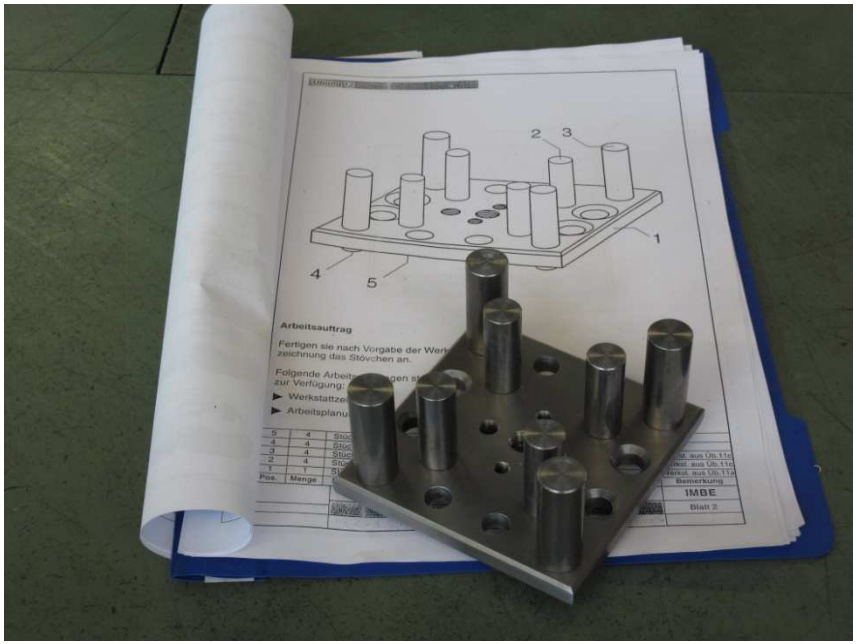
Neben der ganz praktischen Arbeitserfahrung wurde bei dem Projekt für die Schüler und Auszubildenden begreifbar, was es heißt, im gegenseitigen Tun aufeinander Rücksicht zu nehmen und den anderen für das anzuerkennen, was ihn ausmacht – egal ob behindert oder nichtbehindert.

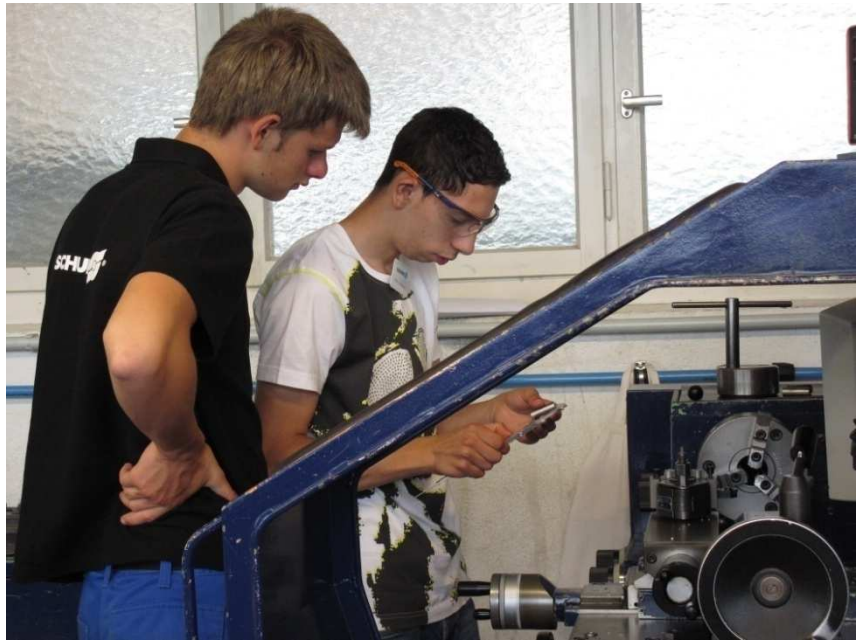
Unter fackundiger Anleitung legten Schüler der Kaywaldschule im SCHUNK-Ausbildungszentrum Hand an. Foto: Privat

Die Kaywaldschule sucht immer wieder Betriebe für Kooperationen. Unternehmen können sich unter Tel. 07133-9803-22 über die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit informieren.

Terrassenbelag im Kindergartenbereich

Präzision bis ins Detail…





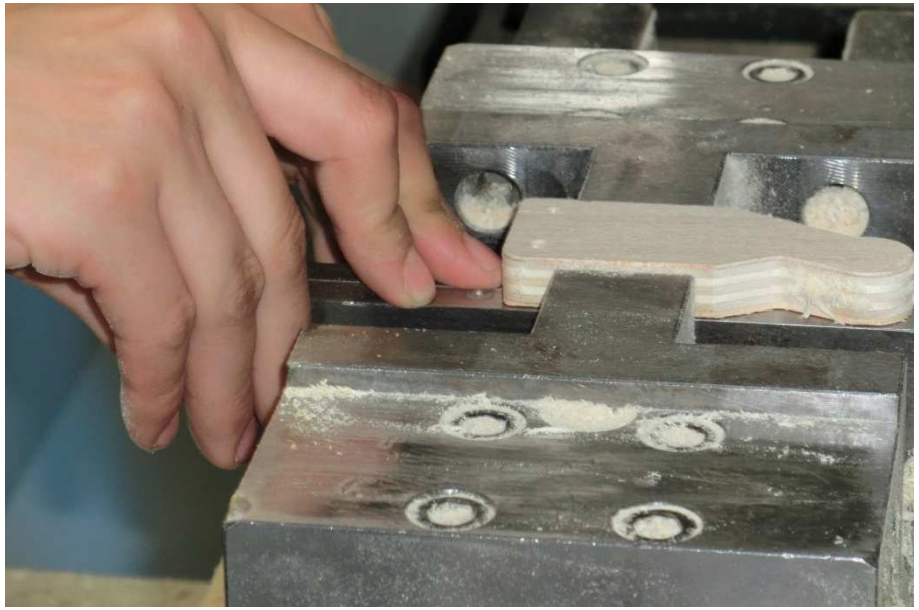
Gehwegplatten werden verlegt…

…ein neuer Bodenbelag entsteht

…gemeinsam vom rohen Holz bis zum fertigen Unterstand

CNC-Maschine im Ausbildungszentrum, finanziert vom Förderverein der Schule und von der Fa. Schunk (seit 08/2011)

Kaywaldschüler produzieren an „ihrer“ Maschine Schunkteile



Im Schuljahr 2011/12 wurde, mit viel Unterstützung der Fa. Schunk eine Aussenklasse eingerichtet.

…Mitarbeit in der Härterei /Stempeln…

…helfende Schülerhände springen für defekte Maschinen ein…

…Werkzeughalter und Schlüsselanhänger als Schülerarbeiten…

Das Papierprojekt: Sammeln, schreddern und entsorgen

Dieses Projekt war eigentlich der Durchbruch zu der heutigen intensiven Zusammenarbeit mit der Fa. Schunk.

Wir schrieben das Jahr 2006, die anfallenden Papiere wie z. B. Dokumente, Angebote, techn. Zeichnungen… wurden noch von den Lehrlingen eingesammelt und geschreddert. Nicht alle Beteiligten waren darüber glücklich ihre Ausbildungszeit hierfür verwenden zu dürfen/müssen. Doch dann kamen die Kaywaldschüler ins Hause Schunk und sorgten mit ihrem Dienstleistungsangebot für Abhilfe. Eine neue Ära hatte begonnen, wie folgende Bilder verdeutlichen…

…Unterricht und Einteilung der Dienste in der Schunkklasse

…unterwegs zu den Büro, auf der Suche nach Papier…

…und die Papierberge werden nur durch uns kleiner…

Das Wertstoffprojekt: Sammeln und entsorgen

Durch die Anwesenheit der Kaywaldschule im Dienstleistungbereich Papierentsorgung, den fast reibungslosen, sowie ganzjährigen Einsatz, wurden wir zu einem festen Bestandteil der Fa. Schunk. Es war nur noch eine Frage der Zeit wann wir auch das schleppend verlaufende Wertstoffprojekt übernehmen. Im Schuljahr 2010/11 war es dann soweit…

…gemeinsam sind wir unschlagbar…

…fliegender Wechsel…

Wir sind ehemalige Kaywaldschüler:

Alexander Gottfried / Daniel Slama / Juri Fahn